



Am Bischöflichen Gymnasium Paulinum in Schwaz gehört das Morgenlob zur Schulkultur (hier mit Labyrinth – Bild links); Schüler:innen des Schulgartens Montessorischule St. Georgen-Telfs präsentierten Teile aus ihrem Theaterstück. Alle Fotos: KPH/KORG

Katholische Bildung im Rampenlicht



Von links: Schüler:innen der Volksschule Kettenbrücke spielen mit ihren Cajons; Elternvertreterinnen des Gymnasiums Kettenbrücke (Sabine Wisiol, Tanja Knoflach, Margit Winkler, Nicole Kaufmann-Riegler) mit deren Direktorin Monika Schober-Schöberl, der Leiterin des Schulamtes Elisabeth Hammer, Prof. Eva-Maria Brugger (Kettenbrücke) und Direktor Georg Klammer vom Gymnasium der Ursulinen (v.l.).

Buntes Treiben im Haus der Begegnung. Da tummeln sich jede Menge Kinder und Jugendliche – dazwischen etliche Erwachsene. Erst bei näherem Hinschauen sind sie als Lehrer:innen zu erkennen: Es ist Katholischer Privatschultag.

In der Region sind sie meist bekannt und – spätestens wenn eines der Kinder in die Schule geht – auch sehr gefragt: die katholischen Privatschulen. Nur wenigen ist bekannt, dass es derart viele von ihnen gibt. Ein Blick auf die diözesane Landkarte macht schnell deutlich, dass sie über das ganze Land verteilt sind. In Osttirol (Fachschule der Dominikanerinnen, Lienz) ebenso wie im Tiroler Oberland (Katharina Lins-

Schulen der Barmherzigen Schwestern, Zams). Kaum zu glauben: In Summe sind es 17 Schulen mit aktuell mehr als 4.700 Schüler:innen.

Der erste Katholische Privatschultag zeugte von der Lebendigkeit und Strahlkraft dieser Schulen und dem großen Potential der Jugendlichen. Die Beiträge reichten von Musical- und Tanzeinlagen, naturwissenschaftlichen Präsentationen über soziale Projekte bis hin zu pastoralen Tätigkeiten. Großes Lob gab es dafür von Seiten der Bildungsdirektion des Landes Tirol, vertreten durch Herbert Gimpl. Generalvikar Roland Bumberger dankte allen Pädagog:innen für ihren Einsatz. Ein Tag, der nach einer Neuaufgabe ruft. **GR**



Verzauberten mit ihrer Musik: Elina Welker und Victoria Kometer vom PORG Volders – hier im Bild mit Prof. Marco Birkner (v.l.)